

Gesundheitliche Situation von **Mädchen**

Mädchen und junge Frauen sind besonders gefährdet, Essstörungen wie Bulimie und Adipositas zu entwickeln.

Zur Bewältigung biologischer Veränderungen und sich widersprechender Rollenerwartungen durch die Gesellschaft brauchen Mädchen Unterstützung.

Sport und Bewegung sind gesundheitsfördernd und stärken das Selbstbewusstsein. Die heutige Mädchengeneration ist die sportlichste aller Zeiten. Dennoch demotivieren die Rahmenbedingungen wie z.B. zu wenig weibliche Trainerinnen im Vereinssport, jugenzentrierte Sportangebote in Schulen oder sexuelle Gewalt im Sport Mädchen, Sport zu treiben.

Der Trend zur Zigarette steigt bei Mädchen. Von den 15-jährigen konsumieren 25 % der Jungen und 27 % der Mädchen täglich Nikotin. Mädchen bevorzugen niedrigschwellige Präventionsangebote, die auf sie zugeschnitten sind und die Vorteile des Nicht-rauchens betonen. Sie benötigen positive Identifikationsmodelle in den Medien und der Werbung, die einen Zusammenhang von Nichtrauchen mit Gesundheit und Wohlfühlen herstellen.



Die Enquetekommission empfiehlt unter anderem:

- Präventionsangebote für Kinder und Jugendliche geschlechtsdifferenziert auszurichten,
- für Mädchen Mitgestaltungsmöglichkeiten und sie ansprechende Bewegungsangebote zu schaffen. Sportvereine sollten darüber hinaus einen Gleichstellungsplan erstellen und für geschlechtsbezogene Aspekte des Trainings ihre TrainerInnen sensibilisieren.